



Die abstrakte Erkenntnis, dass eine Verkehrswende notwendig ist, scheint sich – Jahrzehnte nach dem Aufkommen des Begriffes – tatsächlich langsam durchzusetzen. Praktische Konsequenzen daraus werden leider immer noch zu wenig gezogen. Es gibt aber einige ermutigende Entwicklungen: So werden wohl demnächst fahrradfreundliche Änderungen in der Straßenverkehrsordnung in Kraft treten (siehe „Verkehrsnachrichten“).

Natürlich sind andere Länder und Städte schon viel weiter. Wenn Anne Hidalgo als Bürgermeisterin von Paris wiedergewählt wird und ihre Vorhaben umsetzen kann (siehe „Presseschau“), wird aber Düsseldorf als Klein-Paris diesem Vorbild doch weniger widerspenstig folgen wollen.

Wir haben jedenfalls für unser Treffen am kommenden Dienstag die Diskussion wieder auf die Tagesordnung gesetzt, welche Maßnahmen erforderlich sind, um eine Verkehrswende in Düsseldorf und der Region einzuleiten, und wie wir dazu beitragen können, dass sie tatsächlich umgesetzt werden – und hoffen auf rege Beteiligung!

Jost Schmiedel

Termine

Monatstreffen des VCD-Kreisverbands: Schwerpunkttthema Verkehrswende

Wir treffen uns regelmäßig am 4. Dienstag des Monats um 19:00 Uhr. Gäste sind immer willkommen. Hier eine Einstimmung auf die Diskussion, die wir führen wollen:

Gerichtsurteile und drohende EU-Sanktionen, Klimaziele und Verkehrswende, Umwelts Spuren und Kommunalwahl - statt hektischer Einzelbeschlüsse brauchen wir ein schlüssiges Gesamtkonzept für die Verkehrswende in Düsseldorf (und der Region) und ein wirksames Sofortprogramm, das Luftqualität und Klimaschutz, Mobilität und zukunftsfähige Stadt gleichermaßen sichert. Das ist immer noch nicht in Sicht. Also: erst Luftholen und dann einen langen Atem haben! Was wollen / müssen wir im Verkehr erreichen? Was wirkt wirklich? Wie schaffen wir die Umsetzung? Es geht z.B. um die Eigenverantwortung von Autofahrern und Wirtschaft, den richtigen rechtlich-finanziellen Rahmen auf Bundesebene, ÖPNV-Qualität und Parkraum-Management als Schlüsselfaktoren, die reale Bedeutung von Trendthemen (Sharing, Multimodal, Digitalisierung, E-Auto, P+R, 365€-Ticket..), soziale und kommunikative Wirkungen von Maßnahmen u.a.m.. Wie können wir dabei die Bürger/innen mitnehmen und einen langfristigen politischen Konsens erreichen, der länger als eine Wahlperiode hält?

➤ Wann? **Di., 25.02.2020, 19:00 Uhr**

➤ Wo? VCD-Büro, Düsseldorf, Schützenstraße 45

Arbeitskreis zur Düsseldorfer Radverkehrspolitik von VCD und ADFC

Der Arbeitskreis trifft sich regelmäßig am 1. Dienstag eines Monats.

➤ Wann? **Mo., 02.03.2020, 19:00 Uhr**

➤ Wo? Fahrrad Info Zentrum (FIZ) des ADFC, Siemensstraße 46

Critical Mass

Die Critical Mass (kurz: CM) ist ein zwangloser Treff von mehr als 15 Menschen zum gemeinsamen Radfahren (Fahren als Verband).

CM Düsseldorf

- Wann? **Fr., 13.03.2020, 19.00 Uhr** (jeden 2. Freitag eines Monats)
- Wo? Treffpunkt Fürstenplatz

CM Neuss

- Wann? **Fr., 21.02.2020, 18.00 Uhr** (jeden 3. Freitag eines Monats)
- Wo? Treffpunkt Hamtorplatz

Vormerken

- **Di., 24.03.2020, 19 Uhr: VCD-Monatstreffen** im VCD-Büro, Schützenstraße 45
- **Di., 28.04.2020, 18.30 Uhr:**
VCD-Jahresversammlung, Stadtteilzentrum Bilk, Bachstr. 145

Verkehrsnachrichten

Änderungen in der Straßenverkehrsordnung (STVO)

Am vergangenen Freitag (14.2.) hat der Bundesrat über größere Änderungen in der STVO abgestimmt, nachdem der Bundestag einen entsprechenden Beschluss bereits gefasst hatte. Ziel ist es erklärtermaßen, die Regeln fahrradfreundlicher zu machen. Da es im Beschluss des Bundesrates kleinere Änderungen im Vergleich zu dem des Bundestages gibt, ist noch nicht ganz klar, wie die Neufassung im Detail aussehen wird, und wann sie in Kraft tritt. Es wird aber offenbar davon ausgegangen, dass die Veröffentlichung im Bundesgesetzblatt noch in Frühjahr erfolgen wird, und ab dann gilt sie auch.

Wesentliche Änderungen gibt es zum erforderlichen Abstand beim Überholen von Fahrrädern. Außerdem werden die Bußgelder unter anderem beim Parken und Halten auf Radwegen deutlich erhöht.

Wie sich die Situation auf unseren Straßen nun entwickeln wird, dazu gibt es durchaus unterschiedliche Einschätzungen, wie die folgende Auswahl an Berichten zu diesem Thema zeigt. [JS]

VCD: www.vcd.org/service/presse/pressemitteilungen/vertane-chance-im-bundesrat-vcd-bilanz-der-neuen-strassenverkehrsordnung/

Deutscher Verkehrssicherheitsrat: www.dvr.de/presse/presseinformationen/dvr-novelle-stvo

Verkehrsrundschau: www.verkehrsrundschau.de/nachrichten/bundesrat-stimmt-stvo-reform-mit-aenderungen-zu-2544923.html

Tagesspiegel: www.tagesspiegel.de/politik/reform-der-strassenverkehrsordnung-das-koennte-auf-verkehrsteilnehmer-zukommen/25544282.html

Die Zeit: www.zeit.de/mobilitaet/2020-02/reform-strassenverkehrsordnung-radfahrer-massnahmen-andreas-scheuer

Bürgerbus Mettmann

Auf der Sitzung des Ausschusses für Planung, Verkehr und Umwelt der Stadt Mettmann am 13.11.2019 wurde das Projekt Bürgerbus vorgestellt. An einer darauf folgenden Informationsveranstaltung im Haus der Begegnung nahm der Autor teil. Alle Formalitäten sind erfolgreich abgeschlossen, so dass der Bus gekauft werden kann. Es sind drei miteinander verknüpfte Rundlinien geplant. Für jeden Kurs ist ein Fahrpreis von 1,50 EUR zu zahlen. [HJ]

<https://bürgerbus-mettmann.de>

Stammtisch Elektromobilität Velbert am 4.2.2020

Alle zwei Monate treffen sich in Velbert Leute, die entweder schon ein E-Auto fahren oder sich wie der Autor für dieses spannende Verkehrsmittel interessieren. Hauptthema war dieses Mal das Thema Brandgefahr in Tiefgaragen von Wohnblöcken. Der Moderator dieses Stammtisches Thomas Pagel hatte seriöses Material zusammengetragen, mit dem er belegen konnte, dass beim Abstellen und Laden von E-Autos in Tiefgaragen keine erhöhte Brandgefahr gegenüber herkömmlichen Autos zu befürchten ist. Bei allen bekannt gewordenen Fällen handelte es sich nicht um einen Brand der Akkus, sondern nur um ein Ausbrennen der Inneneinrichtung. Die Feuerwehr kann in solchen Brandfällen mit normalem Wasser löschen und die Akkus kühlen. Ein Mitarbeiter der Feuerwehr Leichlingen bestätigte diese Feststellung. [HJ]

Veranstaltung „Klimaschonende Automotoren für die Mobilität der Zukunft“

Der BUND Ratingen hatte am 7. Februar zu dieser sehr informativen Veranstaltung ins Medienzentrum eingeladen. Der Referent Dr. Arne Claussen stellte die herkömmlichen Verbrennungsmotoren den mit kohlenstofffreien Energien betriebenen Maschinen nüchtern gegenüber. Auch das Thema der menschenfeindlichen Gewinnung von Grundstoffen, die für diese Atriebe benötigt werden, kam nicht zu kurz. Der Autor dieser Zeilen hat sich über diese sehr umfangreiche Darstellung dieses vielschichtigen Stoffes sehr gefreut; hilft sie ihm doch bei der Bewertung der Pro- und Kontra-Argumente. Leider steht die Präsentation noch nicht zur Veröffentlichung zur Verfügung. [HJ]

Präsentation eines autonom fahrenden Kleinbusses der Stadt Mohnheim

Der Leiter der Lokalen Agenda 21 Ratingen Dr. Jürgen Oestereich hatte ein Informationsgespräch mit dem Geschäftsführer der Bahnen der Stadt Monheim vereinbart und den Autor dieser gleich mitgenommen. Der Leiter des Fahrbetriebes stellte uns am 11. Februar das Projekt sehr detailliert vor und beantwortete eingehend unsere Fragen. Anschließend wurde uns ein für Testfahrten bereitstehender Bus auf einer Fahrt über das Werksgelände vorgeführt; dabei wurden auch Hindernisse auf der sorgfältig eingemessenen Strecke erfolgreich umfahren. Auch einige Haltestellen waren eingerichtet, an denen der Kleinbus hielt. Der Bus hat sechs Sitzplätze und Stehplätze für weitere sechs Personen. Technisch ist er in der Lage, vollautonom zu fahren, aus bürokratischen Gründen ist aber im öffentlichen Raum noch die Mitfahrt eines menschlichen Assistenten erforderlich.

Die vorgesehene Strecke durch die Innenstadt von Monheim erforderte einige Maßnahmen an den benutzten Straßen. So wurde bei zwei Einbahnstraßen die Fahrtrichtung umgekehrt, eine bisher in beiden Richtungen befahrene Straße wurde zur Einbahnstraße umgewandelt. Der öffentliche Fahrbetrieb soll noch in diesem Monat aufgenommen werden. Zur Zeit werden die Fahrbegleiter noch geschult. Ganz nebenher erfuhren wir, dass der Rat der Stadt Monheim beschlossen hat, einen Monheim-Pass einzuführen, der für die Monheimer einige Vergünstigungen bringt. So wird die Benutzung der Busse in Monheim und Langenfeld ab April diesen Jahres kostenlos sein. Einbezogen ist auch die S-Bahn zwischen Hellerhof und Langenfeld.



Monheim auf dem Weg zur autonomen Mobilität (Foto HJ)

Für uns als ortsfremde Besucher stellt sich nun die Frage, in wie weit Monheim als Vorbild für die anderen Städte des Kreises Mettmann dienen kann. [HJ]

Neues aus dem VCD

Kontaktgespräch mit dem Bürgermeister der Stadt Mettmann

Im Rahmen unserer Beteiligung an der Initiative „Mettmann morgen“ haben wir um ein Kontaktgespräch mit dem Bürgermeister der Stadt Mettmann, Herrn Dinkelmann, gebeten und damit Erfolg gehabt. Im vergangenen Jahr hatte der VCD zusammen mit einer kleinen Gruppe um das Haus der Begegnung im Quartier Süd Bushaltestellen begutachtet und das Ergebnis in einem Bericht zusammengefasst. Diesen Bericht haben wir bei dieser Gelegenheit dem Bürgermeister übergeben. Das Gespräch am 30. Januar dauerte etwa 90 Minuten, Daraus kann man schließen, dass es nicht nur dem Austausch von Förmlichkeiten diene, sondern auch echte Anliegen erörtert wurden. So bekannte sich der Bürgermeister als begeisterter Fußgänger und Fahrradfreund. Sicherlich ein hoffnungsvoller Start für die weitere Zusammenarbeit. [HJ]

Presseschau

„Pariser Bürgermeisterin verbannt die Autos und will die Stadt komplett umbauen“
lautet die Schlagzeile eines Artikels in der Online-Ausgabe des „Stern“. Am 15. März findet die erste Runde der Kommunalwahlen in Frankreich statt, und Anne Hidalgo, die amtierende Bürgermeisterin von Paris, stellt bei der Kampagne für ihre Wiederwahl das Thema Verkehr in den Mittelpunkt. Es ist keineswegs ausgemacht, dass sie ihre Pläne demnächst umsetzen kann, aber interessant ist jedenfalls, dass auch ihre Gegenkandidaten die etwas weniger revolutionären Maßnahmen aus der noch laufenden Amtsperiode offenbar nicht rückgängig machen wollen: www.stern.de/auto/service/pariser-buergermeisterin-wirft-alle-autos-raus-und-will-die-stadt-komplett-umbauen-9131896.html

Radverkehrssichere Kreuzungen

Ein differenzierter Artikel in der „Zeit“ beschäftigt sich mit dem schwierigen Thema, wie Kreuzungen verkehrssicher für Radfahrende gestaltet werden können:
www.zeit.de/mobilitaet/2020-02/verkehrssicherheit-radverkehr-sichere-kreuzung-mobilitaet

Service

Aktuelle Meldungen aus dem Kreisverband: <http://www.vcd.org/vorort/duesseldorf/>
Aktuelle Meldungen aus dem Bundesverband: <http://www.vcd.org/>
Mehrfach ausgezeichnete Blog Zukunft Mobilität: <http://www.zukunft-mobilitaet.net/>
Radwegparker per E-Mail (Betreff mit Straße, Hausnummer, Tatbestand) melden bei:
verkehrsueberwachung@duesseldorf.de

Autoren: Hans Jörgens [HJ], Heribert Adamsky [HA], Iko Tönjes [IT], Jost Schmiedel [JS]
Newsletter anmelden oder abbestellen: Einfach informell per Mail an jost@vcd-duesseldorf.de